



Zusammenarbeit stärken – Qualität erhöhen – Kosten senken

**«Miteinander statt Gegeneinander»**

Die Aargauer Initiative der Apotheken

## Medienmitteilung

### **Aargauischer Apothekerverband (AAV) unterstützt Entscheid gegen argomed**

**Der Aargauische Apothekerverband (AAV) begrüsst den Entscheid des Regierungsrates: Die Beteiligung von Ärzten an einer Versandapotheke ist eine unzulässige Umgehung des Selbstdispensationsverbotes, die vor allem der Einkommenssteigerung der Ärztesaläre dient. Der AAV kritisiert das Vorhaben, das Rechtsverfahren nach 10-jähriger Diskussion weiter unnötig und kostenintensiv in die Länge zu ziehen.**

Buchs, 10.12.2012: Der Regierungsrat hat abschliessend einen Entscheid des Departements „Gesundheit und Soziales“ (DGS) bekräftigt, dass das Versandmodell „argomed – Apotheke Zur Rose AG“ gegen geltendes Recht verstösst. Ärzte haben aufgrund ihres Aktienpaketes ein persönliches Interesse, dass die Versandapotheke „Zur Rose AG“ einen möglichst hohen Gewinn erwirtschaftet. Der beteiligte Arzt, der ohne Zustimmung der Patienten der „Zur Rose AG“ seine Rezepte übermittelt, wird finanziell entschädigt. Die Mediziner profitieren damit von einer zusätzlichen Einkommensquelle, ohne den Patienten darüber zu informieren.

### **Klare gesetzliche Grundlage zur Medikamentenabgabe**

Die Medikamentenabgabe ist im neuen Aargauischen Gesundheitsgesetz (in Kraft seit 01.01.2010) erneut klar definiert. Ärzte dürfen in Notfällen Medikamente abgeben und eine Privatapotheke führen, wenn sich im Dorf keine Apotheke befindet. Das im Aargau praktizierte System, dass der Arzt Medikamente nicht direkt verkaufen darf, steht im Einklang mit Forderungen der OECD und der WHO, die die Verschreibung und den Verkauf von Medikamenten trennen. Damit ist sichergestellt, dass der Patient jenes Medikament erhält, das ihm am meisten nutzt und nicht dem Arzt den grössten Gewinn sichert. Seit Jahren wird dieser Kompromiss zwischen Ärzten und Apothekern partnerschaftlich im Sinne des Patienten umgesetzt und hat sich bewährt.

Wider besseres Wissen hat die argomed-Spitze den Versandhandel „Zur Rose AG“ aufgezogen und propagiert und sich damit gesetzeswidrig verhalten. Der AAV begrüsst daher den Entscheid des Regierungsrates, der dieses Vorgehen nicht toleriert. Für den AAV ist es unverständlich, dass argomed-Präsident Kurt Kaspar den aktuellen Entscheid des Regierungsrates nach über 10jährigem Verfahren an das Verwaltungsgericht weiterziehen will.

### **Überdurchschnittlich hohe Saläre noch mehr steigern?**

Der AAV zeigt sich sehr enttäuscht ob dem Handeln der argomed, welche die gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern aufs Spiel setzen will. Und dies einzig und allein zwecks Einkommenssteigerung. Dabei beträgt das schweizweit mittlere Vollzeiteinkommen der Ärzteschaft bereits heute schon CHF 233 000, wie eine Studie des Büros Bass im Auftrag der FMH aufzeigt.



Zusammenarbeit stärken – Qualität erhöhen – Kosten senken

## «Miteinander statt Gegeneinander»

Die Aargauer Initiative der Apotheken

Das Argument der Ärzte, dass mit höheren Salären der Hausarztberuf gestärkt werden soll, kann Fabian Vaucher, Präsident des AAV, so nicht stehen lassen. Vaucher betont: „Der Hausarztberuf muss zwingend gestärkt werden. Die Probleme des Hausärztemangels basieren aber auf strukturellen Problemen, auch innerhalb der Ärzteschaft, die nicht durch die Erhöhung der Saläre zu Lasten anderer Leistungserbringer und der Patienten gelöst werden können.“ Gemäss Vaucher braucht es neue Modelle der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Leistungserbringern, welche die Hausärzte in ihrer täglichen Arbeit erheblich entlasten können – Modelle, wie sie die nationale Politik bereits vorsieht.

### **Miteinander statt Gegeneinander**

Die Aargauer Apotheker setzen ihren Dienst am Patienten ins Zentrum. Der AAV ist daher bestrebt, weiterhin partnerschaftlich mit der Ärzteschaft zusammen zu arbeiten und mit verbesserten Synergien und einer optimalen Zusammenarbeit zwischen Hausärzten, Apothekern und weiteren Angehörigen der Gesundheitsberufe eine qualitativ hochstehende medizinische Grundversorgung im Aargau weiterhin gewährleisten zu können. Dazu hat der AAV auch seine Initiative „Miteinander statt Gegeneinander“ lanciert, die mit einem Rekord von über 50'000 Aargauerinnen und Aargauern unterstützt wird.

### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Fabian Vaucher, Präsident AAV, TopPharm Apotheke & Drogerie Buchs

Tel: 062 836 09 09 / 079 507 98 05

[www.apotheken-aargau.ch](http://www.apotheken-aargau.ch); [www.miteinander-ag.ch](http://www.miteinander-ag.ch)